5. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB)

zusammengestellt von Ronald Beschow

Im März 2003 konnte die AKBB das kleine Jubiläum des fünfjährigen Bestehens begehen. Im Arbeitszeitraum 1998-2003 galt es dabei, über 1.150 Meldungen über das Auftreten seltener Vögel zu bearbeiten. Die kritisch sachliche Begleitung und aktive Mitarbeit an der Neubearbeitung der Avifauna von Brandenburg und Berlin (ABBO 2001) stellte einen weiteren wesentlichen Arbeitsschwerpunkt dar. Auf die Herausgabe eines eigenen Jahresberichtes zum Auftreten seltener Vögel verzichtet die AKBB. Alle faunistisch relevanten Daten, die ins Zuständigkeitsfeld der AKBB fallen, werden in den Avifaunistischen Jahresberichten für Brandenburg und Berlin publiziert.

Analog zu den Vorjahren gilt es an dieser Stelle, einen kurzen Überblick zur Arbeit der AKBB, zu aktuellen Fragen und zu Neuigkeiten im Zusammenhang rund um das Thema seltene Vögel in Brandenburg und Berlin zu geben.

Die noch vor zwei Jahren herrschende Papierflut an Meldebögen hat sich insgesamt auf ein erträgliches Maß eingependelt. Die Wirkung der reduzierten Meldelisten bundesweit und auf Landesebene ist aus Abb. 1 deutlich sichtbar. Zu beachten ist dabei, dass insgesamt abschließende Aussagen zum Auftreten von seltenen Vogelarten im Land Brandenburg zu einzelnen Jahresscheiben in der Regel erst zwei Jahre später möglich sind. Zumindest in Einzelfällen müssen wir derzeitig mit diesem Zeitfenster rechnen. Unser Appell richtet sich daher an alle Beobachter, möglichst zeitnah eine Dokumentation einzureichen. Derzeitig wird am Jahresbericht 2002 gearbeitet. Oft stellt man erst in der intensiven Bearbeitungsphase fest, dass z.B. bekannt gewordene Beobachtungen bisher doch nicht dokumentiert sind. In Einzelfällen bemüht sich die AKBB durch Direktkontakt zu den Beobachtern um eine Dokumentation.

Zur Dokumentationstätigkeit in Brandenburg und Berlin für das Geschäftsjahr 2003 und für das Berichtsjahr 2001 kann folgende kurze Bilanz gezogen werden. Der in diesem Band der Otis vorgelegte Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2001 (HAUPT et al. 2003) beinhaltet analog zu den Vorjahren gleichzeitig alle anerkannten Beobachtungen seltener Vogelarten aus dem Jahr 2001. Im Jahresbericht sind auch die Beobachtungen von Arten mit DSK-Zuständigkeit eingeschlossen, die der AKBB bis zum Redaktionsschluss Jahresbericht vorlagen und eigenständig bewertet werden konnten. Diese Daten tragen den Status DSK-eingereicht. Bis zur Veröffentlichung im Jahresbericht der Deutschen Seltenheitenkommission (DSK) sind diese Beobachtungen nicht als endgültige Nachweise zu werten. Die möglicherweise in Einzelfällen von der DSK getroffenen Revisionsentscheidungen werden nach deren Bekanntgabe mitgeteilt.

Seit dem letzten Bericht (Otis 10: 163-168) ist die Anzahl eingereichter Dokumentationen nur um 132 auf insgesamt 1.158 Meldungen angestiegen, was aber im Trend der letzten zwei Jahre liegt. In die Gesamtzahl eingeschlossen sind auch 235 Meldungen mit DSK-Zuständigkeit (Tab.1 und Abb.1).

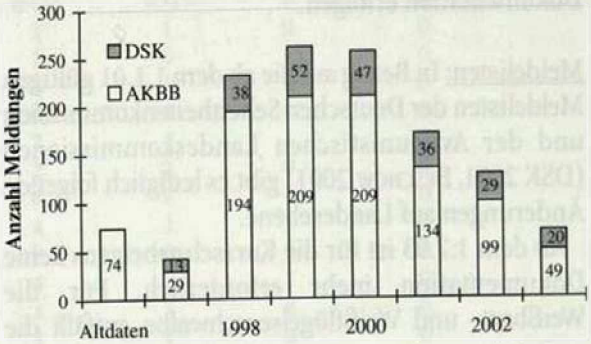

Abb.1: Dokumentationstätigkeit seltener Vogelarten in Brandenburg und Berlin einschließlich Altdaten und Nachmeldungen.

Allen Meldern, die die Arbeit der AKBB und der DSK auch im Kalenderjahr 2003 unterstützt haben gebührt unser Dank. Die Liste der Beobachter, die mit ihren Dokumentationen die wissenschaftlich-avifaunistische Arbeit in Brandenburg und Berlin seit der AKBB-Berufung unterstützt haben, umfasst mittlerweile 129 Namen. Für die zeitnahe Einreichung von Meldungen aus 2002/2003 bedanken wir uns bei: R. Baier, T. Becker, R. Beschow, H. Beutler, A.

Bräunlich, H. Deutschmann, W. Dittberner, R. Eckstein, S. Fahl, M. Fiddicke, M. Flade, R. Giller, K. Hänel, H. Haupt, T. Hellwig, L. Henschel, B. Kreisel, M. Kühn, S. Lange, M. Löschau, K. Lüddecke, W. Mädlow, H. Michaelis, J. Mundt, T. Noah, C. Pohl, U. Radomski, J. Rathgeber, B. Ratzke, D. Robel, R. Schirmeister, H. Schonert, F. Schröder, H. Schroeder, D. Schubert, F. Sieste, K. Tauchert, J. Uebelhoer; E. Uhlig, T. Volpers, und G. Wodarra.

Aus Tab. 1 ist der aktuelle Bearbeitungsstand zur Meldetätigkeit ersichtlich. Ende November 2003 wurde der 35. Datenumlauf von Meldebögen organisiert und bearbeitet. Bis auf Revisionsdaten aus dem letzten Umlauf und die wenigen um die Weihnachtszeit die AKBB erreichten Meldungen sind alle Beobachtungen bewertet. Für das Kalenderjahr 2002 ist aus der vorliegenden Datengrundlage immer noch ein leichtes "Meldedefizit" zu vermuten. Wer seine Beobachtungen noch nicht dokumentiert hat, sollte dies umgehend nachholen.

Nach über 1.130 abschließend bewerteten Meldungen lässt sich feststellen, dass über 91 % aller Dokumentationen von der AKBB anerkannt werden. Insbesondere bei Arten in DSK-Zuständigkeit werden derzeitig über 20 % der Meldungen kritisch bzw. als nicht ausreichend dokumentiert gesehen. Daraus resultiert für den Beobachter und Melder: je seltener eine Art ist, umso gründlicher sollte die Dokumentation erfolgen.

Meldelisten: In Bezug auf die ab dem 1.1.01 gültigen Meldelisten der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Landeskommissionen (DSK 2001, BESCHOW 2001) gibt es lediglich folgende Änderungen auf Landesebene.

Ab dem 1.7.03 ist für die Kurzschnabelgans keine Dokumentation mehr erforderlich. Für die Weißbart- und Weißflügelseeschwalbe entfällt die Dokumentationspflicht für Vögel im Prachtkleid. Die aktualisierte Landesmeldeliste Brandenburg/Berlin und die bundesrepublikweit gültige Meldliste sind auch auf der ABBO-Homepage unter AKBB nachzulesen. Insbesondere für Nachmeldungen aus früheren Jahren (vor 2001) ist die Meldeliste aus DSK (1993) zu Grunde zu legen. Um einen aktuellen und vollständigen Überblick zum Auftreten seltener Vögel im Berichtsgebiet zu bekommen, bitten wir alle Meldungen direkt bei der AKBB einzureichen oder eine Kopie der AKBB zu übersenden. Insbesondere im Fall von Nachmeldungen erscheint uns der kurze Weg über die AKBB notwendig. Leider ist die zeitliche Differenz zwischen dem Erscheinen der Jahresberichte DSK und der Jahresberichte für Brandenburg/Berlin in den letzten zwei Jahren nicht geringer, eher größer geworden.

An die Thematik des Auftretens von Hybridvögeln (insbesondere Enten- und Greifvögel) und von Neozoen sei erinnert. Auch wenn keine Dokumentationspflicht mehr besteht, ist es dennoch von großem Interesse, dass solche Vorkommen und die erfolgreichen Bruten von Neozoen/Exoten im Rahmen der Datenmeldungen für die Avifaunistischen Jahresberichte der ABBO, BOA bzw. AKBB erfasst werden. Aktuell ist z.B. für 2003 der erste Brutnachweis der Nilgans, *Alopochen aegyptiacus*, für Brandenburg gemeldet worden (s. Beitrag in diesem Heft).

Meldebogeninhalt: Die Qualität und Vollständigkeit der eingereichten Meldebögen ist überwiegend gut bis zufrieden stellend. Zur Sicherung der Bewertbarkeit einer Dokumentation besteht die Notwendigkeit der Nennung von erkannten Artkennzeichen. Welche beschreibenden Informationen von besonderem Interesse sind, steht auf der Rückseite der Meldebögen im "Kleingedruckten". Leider erreichen uns immer wieder Meldungen, die außer der

Tab. 1: Übersicht zum Bearbeitungsstand Meldebögen Brandenburg und Berlin (Stand Eingang bis 31.12.2003).

Jahr	Meldungen		Entscheidungen mit AKBB-Zuständigkeit			Empfehlungen der AKBB bei DSK-Zuständigkeit		
	gesamt	davon DSK	anerkannt	abgelehnt	noch nicht entschieden	anerkannt	abgelehnt	noch nicht entschieden
1990-1997	**42**	13	28	1	0	11	2	0
1998	**232**	38	185	9	0	30	7	1
1999	**261**	52	202	7	0	45	7	0
2000	**256**	47	196	13	0	39	7	1
2001	**170**	36	122	11	1	24	11	1
2002	**128**	29	84	12	3	16	13	0
2003	**69**	20	34	2	13	13	0	7
gesamt	**1158**	**235**	**851**	**55**	**17**	**178**	**47**	**10**

Schilderung von Beobachtungsumständen, Angaben zum Wetter und der Beteuerung, dass alle typischen Artmerkmale erkannt wurden, keine verwertbaren Angaben enthalten. Weiterhin gibt es auch wenige Beobachter, die nur die Kopfdaten im Meldebogen angeben und glauben durch "Zeugenbenennung" auf eine Beschreibung des gesehenen Vogels verzichten zu können. In beiden Fällen fehlt die Bewertungsgrundlage der Beobachtung und die AKBB ist gezwungen, solchen Meldungen abzulehnen. Die AKBB wertet rein nach der Faktenlage und ist nicht berechtigt, Protektionen für Einzelne auszusprechen bzw. zu inhaltlichen Ausführungen einer Meldung Wahrscheinlichkeitsbetrachtungen anzustellen. Im Einzelfall wird die AKBB über zusätzliche Rückfragen beim Beobachter versuchen, eine Nachmeldung bzw. Nachbesserung der Beschreibung zu erreichen.

Beim Koordinator der AKBB oder jedem anderen Kommissionsmitglied kann jederzeit Auskunft zum Bearbeitungsstand der eingereichten Meldungen eingeholt werden. Auf Anfrage kann im begründeten Fall auch auf Daten zurückgegriffen werden, die noch nicht in Jahresberichten veröffentlicht sind. Seitens der AKBB wird eine zügige Bearbeitung der Meldungen garantiert.

Wir rufen alle Beobachter in Brandenburg und Berlin auch weiterhin auf, in der Meldetätigkeit nicht nachzulassen und unsere Arbeit zur wissenschaftlichen Dokumentation avifaunistischer Daten zu unterstützen.

Das Kalenderjahr 2001 ist bis auf einen Revisionsvorgang auflaufend bearbeitet. In Tab. 2 ist das vorläufige Abschlussergebnis zusammengestellt. Für die Kalenderjahre 2002 und 2003 bitten wir um schnellstmöglichen Abschluss der Dokumentationen und um Beachtung der Festlegungen zu den Meldelisten.

Die in Tab.2 ausgewiesenen Ergebnisse der Meldungen sind im Avifaunistischen Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2001 verarbeitet.

Insgesamt lag die Quote der abgelehnten Meldungen im Niveau der Vorjahre bei 8,2 % aller Meldungen. Zu den meisten Ablehnungen kam es allerdings wegen unzureichender bzw. fehlender Beschreibung. Abgelehnt sind für 2001 bisher folgende Beobachtungen:

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: 13.06.01 wohl vorjähriges Ind. Fischteiche Biesenbrow/UM (AKBB 806: Dokumentation unzureichend).

Schneegans *Anser caerulescens*: 26./27.01.01 1 Ind. Breite Wiese bei Töplitz/PM (AKBB 671: Beschreibung spricht mehr für Hybridvogel, Schnabelgröße und -struktur untypisch).

Tab. 2: AKBB-Meldeergebnis Kalenderjahr 2001 für die Länder Brandenburg und Berlin (Stand 31.12.03).

Vogelart	Anzahl Meldungen *	davon anerkannt	davon nicht anerkannt	nicht abschließend bewertet
Silberreiher**	8 (1)	8 (1)	0	0
Seidenreiher	2	2	0	0
Purpurreiher	2	2	0	0
Nachtreiher	3	2	1	0
Kuhreiher	1	1	0	0
Löffler**	1	1	0	0
Zwerggans	13 (1)	13 (1)	0	0
Kurzschnabelgans	22 (2)	20 (2)	2	0
Rothalsgans**	6 (1)	6 (1)	0	0
Rostgans**	1	1	0	0
Schneegans	1	0	1	0
Zwergkanadagans	2	2	0	0
Moorente	6	6	0	0
Steinadler	2	1	1	0
Schreiadler	2	2	0	0
Kleines Sumpfhuhn	6	6	0	0
Sumpfläufer	4	3	1	0
Teichwasserläufer	9	9	0	0
Schmarotzerraubmöwe	4	3	1	0
Falkenraubmöwe	3	3	0	0
Brandseeschwalbe	1	1	0	0
Lachseeschwalbe	1	0	0	1
Küstenseeschwalbe	10	8	2	0
Weißbart-Seeschwalbe	8	8	0	0
Weißflügel-Seeschwalbe	8	8	0	0
Bienenfresser**	1	1	0	0
Seggenrohrsänger	1	1	0	0
Rotkopfwürger	1	1	0	0
Spornammer	2	2	0	0
Sonstige Meldungen	3	1	2	0
Gesamt	**134**	**122**	**11**	**1**

* Anzahl Meldungen z.B. 13 (1) bedeutet, dass 13 Meldungen mit Jahresbezug vorliegen und davon ist eine Meldung aus einer Sammelliste über mehrere Jahre.

** für 2001 nicht mehr dokumentationspflichtig, jedoch vor der Veröffentlichung der neuen Meldelisten (DSK 2001) eingereichte Meldungen.

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchos*: 27.01.01 ad. Breite Wiese bei Töplitz/PM (AKBB 672: Wesentliche diagnostische Merkmale nur ungenau erkannt, Schnabelfarbe schließt Kurzschnabelgans aus) * 17.02.01 2 Ind. Felchowsee/UM, 20.02.01 2 Ind. Fischteiche Blumberger Mühle/UM, 20.02.01 2 Ind. Acker bei Fredersdorf/UM und 21.02.01 2 Ind. bei Niederlandin/UM (AKBB 757: Außer Bekenntnissen zur Vertrautheit mit den Artkennzeichen führen die Beobachter keinerlei bewertbare Angaben auf, woran die Vögel bestimmt wurden).

Steinadler *Aquila chrysaetos*: * 03.02.01 immat. bei Kunow-Niederfelde/UM (AKBB 756: Dokumentation nicht ausreichend).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*: 28.08.01 ad. Vernässung Tagebau Schlabendorf-Nord/OSL (AKBB 1012: Genannte Merkmale nicht ausreichend und bezeichnend).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*: 10.09.01 dj. hellere Morphe Grimnitzsee/BAR (AKBB 801: Beobachtungsumstände und erkannte Merkmale nicht ausreichend für definitive Bestimmung auf Artniveau, als Raubmöwe spec. anerkannt).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*: 28.04.01 2 Ind. Oder bei Güstebieser Loose (AKBB 784: Nicht ausreichend, da keine Flügelzeichnungsmuster erkannt wurden).

Wir wünschen allen Beobachtern in Brandenburg und Berlin ein erlebnisreiches Beobachtungsjahr 2004.

Literatur

BESCHOW, R. (2001): 3. Bericht der der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB). Otis 9: 137-142.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (1993): Mitteilungen der Deutschen Seltenheitenkommission. Limicola 7: 205-215.

DEUTSCHE SELTENHEITENKOMMISSION (2001): Neue Meldelisten der Deutschen Seltenheitenkommission und der Avifaunistischen Landeskommissionen. Limicola 15: 265-288.

HAUPT, H., W. MÄDLOW & U. TAMMLER (2003): Avifaunistischer Jahresbericht für Brandenburg und Berlin 2001. Otis 11: 1-46

Avifaunistische Kommission Brandenburg und Berlin

Kontaktadresse:

Ronald Beschow

Am Berghang 12 a, 03130 Spremberg

Tel.: 03563-97079; email: rbeschow@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Beschow Ronald

Artikel/Article: 5. Bericht der Avifaunistischen Kommission für Brandenburg und Berlin (AKBB) 105-108